

BC

5. Jahrgang
Heft 2
17. Dezember 1982

Herausgegeben von der Gesellschaft
für Heimatpflege (Kunst- und
Altertumsverein) Biberach e.V.

Heimatkundliche Blätter für den Kreis Biberach



Mit Sonderdruck »ZEIT UND HEIMAT«
Beilage der Schwäbischen Zeitung Biberach
Nr. 2 und Nr. 3 · 1982



Heimatkundliche Blätter für den Kreis Biberach

Herausgegeben von der
Gesellschaft für Heimatpflege
(Kunst- und Altertumsverein)
Biberach e. V.

Redakteur: Helmut Broch
Red.-Beirat: Dieter Buttschardt
Dr. Kurt Diemer

5. Jahrgang · Heft 2 · 17. Dezember 1982

INHALT

Waltraud ter Jung
Das Altheimer Hungertuch 3

Dr. Kurt Diemer
800 Jahre Großschafhausen 6

Dr. Max Flad
Der Goldschmied Georg Ignaz Baur
(1727–1790) 10

Dr. Kurt Diemer
Die Barockisierung
der Klosterkirche Gutenzell 1755–1770 14

Josef Braun
Alte Urkunden sprechen zu uns 21

Prof. Dr. Karlheinz Schaaf
Der Volkskundler Michael R. Buck 23

Dieter Buttschardt
Ludwig Fahrenkrog –
eine Zwischenbilanz 27

Martin Gerber
In memoriam Dr. Siegfried Krezdorn 31

Heimatpflege und Kulturleben
Chronik 1982 vom 1. November 1981
bis 31. Oktober 1982 32

Sonderdruck „Zeit und Heimat“ · Nr. 2 · 1982

Dr. Max Flad
Ein Barockmaler,
der Schwarzach die Treue hielt 39

L. Pöllmann
Die Edelfreien von Schlüsselberg 45

Sonderdruck „Zeit und Heimat“ · Nr. 3 · 1982

Reinhold Mildenerger
Die ersten evangelischen Prediger in
Biberach und den Dörfern des Spitals 49

Hans Willbold
Husaren, Ulanen und Rotmäntel 54

Mitteilungen der Gesellschaft
für Heimatpflege 59

BC – Heimatkundliche Blätter
erscheinen im Juni und Dezember

Für Mitglieder der Gesellschaft für Heimatpflege
ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthal-
ten. Preis für Nichtmitglieder beim Bezug im
Abonnement DM 13,60 je Jahrgang, Einzelheft
DM 7,50, jeweils incl. MwSt., zuzüglich Ver-
sandkosten. Sammelordner für diese Zeitschrift
sind beim Buchhandel oder über die Biberacher
Verlagsdruckerei erhältlich, Preis DM 6,-.

Anfragen und Mitteilungen an den
Vorsitzenden Martin Gerber, Volmarweg 14
7950 Biberach, Telefon 23570

Redaktion: Helmut Broch, Rammingerstraße 18
7950 Biberach, Telefon 22583

Druck und Verlag: Biberacher Verlagsdruckerei
GmbH & Co., Leipzigstraße 26, 7950 Biberach
Telefon 073 51/2088

Für unverlangt eingesandte Manuskripte
und sonstige Unterlagen
wird keine Garantie übernommen.

Nachdruck und andere Vervielfältigungen
– auch auszugsweise –
nur mit Genehmigung der Redaktion.

**Mitteilungen der
Gesellschaft für Heimatpflege
(Kunst- und Altertumsverein)
Biberach e. V.**

1. Vorsitzender:
Regierungsdirektor a. D. Martin Gerber,
Volmarweg 14,
7950 Biberach, Telefon (07351) 23570

2. Vorsitzender:
Oberlehrer Alfred Buschle,
Richard-Wagner-Straße 10,
7951 Ummendorf, Telefon (07351) 28006

Geschäftsführer:
Kreisarchivoberrat Dr. Kurt Diemer,
Adenauerallee 20,
7950 Biberach, Telefon (07351) 6839

Schriftführer:
Studiendirektor Dieter Buttschardt,
Am Wolfgangsberg 3,
7950 Biberach, Telefon (07351) 9805

Kassenführung:
Apotheker W. F. Allmann, Marktplatz 41,
7950 Biberach, Telefon (07351) 73737

Die Mitglieder werden gebeten, den Jahresbeitrag von DM 25,- einzuzahlen, soweit noch nicht geschehen. Überweisung auf das Bankkonto der Gesellschaft für Heimatpflege, Nr. 25463, Kreissparkasse Biberach, oder Bareinzahlung bei Herrn W. F. Allmann, Biberach, Marktplatz 41.

**Veranstaltungen
der Gesellschaft für Heimatpflege**

Vorträge

Das Programm steht z. Z. noch nicht fest. Bitte Informationen in der Tagespresse beachten!

Kunstoffahrten

Sonntag, 17. April 1983, 13 Uhr, Marktplatz:
Bodnegg (Barockkirche) – Wangen (Stadtbesichtigung unter kundiger Führung)

Sonntag, 5. Juni 1983, 7.30 Uhr, Viehmarktplatz:
Jahresausflug Bregenzerwald – Schwarzenberg – Bödele – Hohenems – Bregenz (Altstadt und Vorarlberger Landesmuseum)

Vorschau für Herbst 1983

(Näheres in „BC“ 1983/1):

September: Halbtagesfahrt über Ahlen (renovierte Kirche) – Seekirch (renovierte Kirche) nach Bad Buchau und zu den neuesten vorgeschichtlichen Ausgrabungen.

Oktober: Unteressendorf – Michelwinnaden – Kreisfreilichtmuseum Kürnbach (Führung: Alfred Buschle).

Nicht Franz Xaver Feuchtmayer, wie bisher angenommen, sondern der Kellmünzer Bildhauer Stephan Luidl (1714–1772) schuf 1756/57 die Kanzel der Gutenzeller Klosterkirche. Erst sechs Jahre später, 1763, wurde sie farbig gefasst.



Titelbild:
Das besterhaltene Bild des „Altheimer Hungertuches“,
eines wichtigen Zeugnisses schwäbischer Malerei,
ist die Darstellung der Beschneidung Jesu.